

KURZ NOTIERT

Kino. „Kultur am Pranger“ gibt es am Samstag, dem 16. Juli, im Stadtmuseum Pinkafeld. „folk and blues“ mit Thalhammer und Görtler gibt es um 19.30 Uhr, um 21.30 Uhr wird beim Kino unter Sternen der Film „Donauwalzer“ gezeigt. Der Film wurde 1984 unter anderem in Pinkafeld, Oberschützen und Kotezicken gedreht. Inhalt: Ein Totgeglaubter sorgt durch seine späte Rückkehr für Konflikte. Ungarn 1956: Nach der gescheiterten Revolution wollen Judith und ihr Freund Taddek den Westen fliehen. Die junge Frau schafft es nach Österreich. Taddek bleibt verschwunden. Bald glaubt Judith, er sei bei der Flucht ums Leben gekommen. 20 Jahre später lebt Judith (Christiane Hörbiger) in einer Kleinstadt als Lehrerin. Eines Tages taucht der Totgeglaubte auf und fordert die alte Liebe ein. Dazu gibt es Weinkost und Imbiss. Eintritt: Freie Spende, der Reinerlös kommt dem Stadtmuseum zugute.

Hilfe für Waisenkinder

SPENDEN / Monika Klein hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein Kinderheim in Indien zu unterstützen. Sie bittet um Spenden.

OBERWART, INDIEN / Von Oberwart nach Goa (Indien) ist es ein weiter Weg. Zu ihrem 50. Geburtstag hat Monika Klein diesen Weg aber auf sich genommen und sich damit „einen lang ersehnten Traum erfüllt“, wie sie sagt. Eigentliches Ziel war die Zertifizierung als PranaVita-Therapeutin – am Ende stand aber das Engagement für ein Kinderheim, in dem 80 Kinder im Alter von ein paar Wochen bis 18 Jahre untergebracht sind.

Kinderheim finanziert sich ausschließlich von Spenden

Vier Wochen lang war Klein in Indien, einen Großteil davon im Kinderheim. „Ich habe schon in Österreich sieben Jahre in einem Heim gearbeitet, ich kenne mich also aus“, sagt sie. Das Heim in

Indien finanziert sich ausschließlich mit Spenden, die über den Pranaveroin Österreich (www.pranaveroin.at) abgewickelt werden. „Anfang 2012 fahre ich wieder hin und werde länger bleiben, um die 75-jährige Leiterin und die drei Betreuerinnen zu unterstützen“, sagt Klein.



Monika Klein ist PranaVita-Therapeutin und Sozialbetreuerin.

FOTOS: ZVG

Für die rund 80 Kinder gibt es nur drei Betreuerinnen – die Fixkosten für das Heim trägt der Pranaveroin Österreich. Wer spenden will, kann das beim Pranaveroin (Salzburger Sparkasse, BLZ 20404, Kontonummer 0500254490, Kennwort „Goa“) tun.



Förderungspreis für die PTS Oberwart

Die Polytechnische Schule Oberwart erhielt für besonders engagierte Arbeit zum Qualitätsbereich „Lehren und Lernen“ den Förderpreis 2011 des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur. Im Bild: Franz Haider, Direktor Norbert Versolmann, Anton Schuch, Kurt Nekuila und Helmut Bachmann.

Mit Erfolg inserieren!

Ihre persönlichen Berater für Ihre Zeitung



Sara-Lisa Gossy
s.gossy@bvz.at
0664-8565851



Sandra Theiler
s.theiler@bvz.at
0680-2474190

KURZ NOTIERT

Sponson. Im Rahmen einer akademischen Feier erhielten 37 Absolventen der Fachhochschulstudiengänge Burgenland in Pinkafeld ihre akademischen Grade. „Bildung ist der entscheidende Wettbewerbsvorteil, sowohl für die Studenten, als auch für den Wirtschaftsstandort Burgenland. Eine gut fundierte und praxisnahe Ausbildung ist für jeden Einzelnen die beste Arbeitslosenversicherung“, betonte Bildungslandesrätin Mag. Michaela Resetar anlässlich der Verleihung.

7400 Oberwart, Wiener Straße 44
Tel. 03352-35001 0, Fax-Dw 4922

Nichts kann die BVZ ersetzen. **BVZ**

